

PROTOKOLL ORDENTLICHE GV MOODS 16. JUNI 2023

Revisor: Pfister Treuhand
 Protokoll: Antoinette Berta
 Stimmzähler*innen: Graziella Eicher, Yunus Durrer

Anwesende Stimmberechtigte: 30 Personen
 Anwesende Mitarbeiter*innen Moods (nicht stimmberechtigt): Isabelle Shibo Tschäppeler, Daniel Niedermann, Sinnathurai Ganeshalingam, Yunus Durrer, Antoinette Berta, Graziella Eicher, Brigitta Grimm, Minou Taghavi, Jacqueline Nodari,
 Abwesende Mitarbeiter*innen Moods (nicht stimmberechtigt): Simon Fischer, Mascha Müller, Tobias Stritt, Soraja Hagspiel, Lisa Scharpegge, Igor Nikolic

Nr.	Traktandum
1	Genehmigung der Traktandenliste 2023
	Präsident Roland Gfeller begrüsst alle Anwesenden. Alle sind mit dem Ablauf und den Traktanden einverstanden.
2	Wahl der Stimmzähler
	Yunus Durrer und Graziella Eicher Einstimmig angenommen und verdankt.
3	Genehmigung des Protokolls der ordentlichen GV 2022 vom 02. Mai 2022
	Das Protokoll der ordentlichen GV 2022 wird mit 28 Stimmen und 2 Enthaltungen angenommen und verdankt.
4	Jahresbericht 2022
	<p>Jahresrückblick durch Roland Gfeller, Stv. Präsident</p> <p>Der Start ins 2022 war noch geprägt von der Covid-19 Pandemie. Auch nach dem Wegfall aller Auflagen kehrte nicht sofort Normalität in unserem Jazzclub ein. Konzerte von bekannten Künstler*innen waren gut besucht, doch Musik entdecken, wofür unser Verein einsteht und lebt, hatte es und hat es immer noch schwer. Ein Höhepunkt war unser 30-jähriges Jubiläum im Oktober mit Konzerten innerhalb und ausserhalb des Moods. Ende Oktober erschien unsere Webseite im neuen Gewand. Neben dem frischen Auftritt, die eine Plakatsäule als Vorbild hat, wurden die Geschäftsfelder Club und Streaming zusammengezogen und mit einem Magazin ergänzt. Die Besucher*innenzahlen liegen mit 41'600 noch klar hinter dem Aufkommen, das wir vor der Pandemie hatten. Dies wirkte sich auch auf die Finanzen aus. Operativ schrieb der Jazzverein Moods einen Verlust, doch durch das Auflösen von Rückstellungen und der Bereinigung der Bilanz weisen wir einen Gewinn von 88'000 CHF aus. Wir hoffen, dass unsere Gäste im kommenden Jahr wieder vermehrt bereit sind, neue Musik zu entdecken.</p> <p>Jahresrückblick Isabelle Tschäppeler, Gesamtleitung</p> <p>Musiker*innenrat Nachholen von Carte Blanche Konzerten aus der Corona Zeit. Dies betraf Joana Aderi, Matthias Tschopp und Christoph Stiefel. 2022 erhielten folgende Musiker*innen eine Carte Blanche: Sandra Weiss, Ramon Landolt,</p>

Jonas Labhart, Andrina Bollinger und Pius Baschnagel. Das Carte Blanche Festival wird in Zukunft zwischen Weihnachten und Neujahr im Moods durchgeführt.

Besucherzahlen

Beim älteren Publikum und dem Publikum, das gerne neue Musik entdeckt, spüren wir einen grossen Rückgang.

Auszeichnungen

Die Komponistin und Performerin Marena Whitcher gewann den „Moods-Aïda Alliman“-Preis. Die Berner Band „Bureau Bureau“ gewannen den ZKB Jazzpreis.

Sommerpause

Das Licht wurde modernisiert, sodass man auch alle Lampen beim Streaming einsetzen kann.

Subventionen

Die Fachstelle Kultur des Kantons Zürich erhöht die Subventionen für die Jahre 2024 - 2027 um 50'000 CHF von 100'000 CHF auf 150'000 CHF aufgrund der Bemühungen bei der Nachhaltigkeit, Vermittlung und Streaming-Plattform.

30 Jahre Moods Jubiläum

Wir feierten vom 21. – 23. Oktober gemeinsam mit unseren Nachbarn dem Schauspielhaus und LaSalle das Jubiläum. Die Hälfte war, dank der grosszügigen Unterstützung der ZKB, kostenlos. Gut 1980 Besucher*innen feierten mit uns das Jubiläum.

Neue Webseite

Die neue Webseite war Teil des Transformationsprojektes, was mit knapp 300'000 CHF vom Kanton Zürich unterstützt wurde. Zusätzlich Hilfe erhielten wir von ProHelvetia und der Ernst Göhner Stiftung. Der neue Auftritt kombiniert elegant das Club- mit dem Streaming-Angebot. Von der „best of swis web“ - Jury wurde die neue Webseite zu den besten 10 Auftritten im Jahr 2022 gewählt und gewann 2x Silber und 1x Bronze.

Finanzierung Streaming-Plattform

Das Ziel sind 40 Live-Streams pro Jahr, die durch Migros-Kulturprozent, der Fachstelle Kultur Kanton Zürich und weiteren Instituten finanziert werden.

Der Jahresbericht 2022 wird einstimmig angenommen.

5	Ausblick
	<p>Bisher 9 ausverkaufte Shows, sind auf dem Weg einen neuen Rekord aufzustellen. Jedoch bleiben das ältere Publikum sowie Musik-Entdecke*innen vermehrt weg. Dies deckt sich mit der „Oeil du Public“ - Studie im Auftrag des Bundesamtes für Kultur.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wichtige Erkenntnisse der „Oeil du Public“ - Studie deckt sich mit unserer Beobachtung: ältere Personen sind vorsichtiger und bleiben Veranstaltungen noch fern - Bemerkung aus dem „Publikum“: Das ältere Publikum - oft «Puristen» und traditionelle Jazz-Fans bleibt auch eher weg, weil mit dem Bestreben sich vermehrt auch anderen Musiksparten zu öffnen, das Programm seit dem letzten Jahr anders gestaltet wurde. Antwort: Eine Herausforderung der Moods-Leitung ist auch ein jüngeres Publikum für den Jazz, aber auch das Konzertlokal «Moods» zu gewinnen. - Das typische Jazzpublikum kommt weniger zu den Schweizer Jazzmusikern, seit COVID ist hier deutlich eine Lähmung zu verspüren. - Strategie Programmierung: Seit es das Moods gibt, gibt es die Diskussion wie das Programm gestaltet werden soll.
6a	Finanzen
	<p>Dani Niedermann, Geschäftsführer</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Bilanz wurde mit dem Ziel bereinigt, die effektiven Werte abzubilden. - Umsatz Ticketverkauf 200k-300k im Hintertreffen - Gastroumsatz ist mit Eröffnung der Foyer Bar massiv zurückgegangen <p>Die Jahresrechnung 2022 wird mit 29 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung angenommen.</p>
6b	Finanzen: Genehmigung Budget 2024
	<p>Ziel des Budgets 2024 ist eine «glatte Null». Das Budget 2024 wird mit 27 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen angenommen.</p>
6c	Finanzen: Vorstellungen vs. Realität
	<p>Daniel Niedermann zeigt anhand von Entscheidungen der Generalversammlung auf, wie diese Entscheidungen sich auf die Fixkosten ausgewirkt haben. Diese Fixkosten können nicht mehr allein mit Jazzkonzerten gedeckt werden, daher veranstaltet das Moods auch im kleinen Rahmen andere Genres und Partys.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Niklaus Riegg, Delegierter der Stadt Zürich merkt an, dass aber ohne die vielen Jazzkonzerte das Moods keine Subventionen erhalten würden. Was mit Applaus aus dem Publikum quittiert wird.
6d	Finanzen: Bericht des Revisors
	<p>Beide Revisoren sind heute leider verhindert und können nicht anwesend sein. Bei einer eingeschränkten Revision ist die Teilnahme der Revisionsstelle gesetzlich nicht vorgeschrieben.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Auszug aus dem Revisionsbericht Die Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

	Der Revisionsbericht 2022 wird einstimmig angenommen.
7a	Déchargeerteilung für Vorstand und Geschäftsleitung
	<p>a. <u>Rücktritte</u> Keine</p> <p>b. <u>Erneuerungswahlen</u> Roland Gfeller (Präsident) Vincent Glanzmann (Mitglied des Musiker*innenrats) Werner Stettler (Vizepräsident) Christa Rosatzin Erich Schürmann Dave Feusi Mareille Merck (Mitglied des Musiker*innenrats)</p> <p>c. <u>Neuwahlen</u> Keine</p> <p>Dem Vorstand und der Geschäftsleitung wird mit 29 Ja-Stimmen und 1 Gegenstimme Décharge erteilt.</p>
7b	Delegierter der Stadt Zürich
	<u>Delegierter Stadt Zürich</u> Niklaus Riegg
8	Wahl des Revisors Jürg Pfister Treuhand AG
	Jürg Pfister Treuhand AG wird einstimmig zum Revisor gewählt.
9	Varia
	<p>Es wurden 2 Anträge vor der GV eingereicht.</p> <p>Antrag1: Bestuhlung Feuerpolizei <i>Ruth Leuzinger:</i> <i>„Ich habe gehört, dass es bei einer maximalen Auslastung, feuerpolizeilich verboten sei, oben – auf dem Balkon - zu stuhlen. Das muss meines Erachtens mit der Feuerpolizei neu verhandelt werden.</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Mit einer Bestuhlung auf dem Balkon herrscht dort Ordnung und eine Evakuierung kann geordnet ablaufen.</i> - <i>Ohne Bestuhlung auf dem Balkon, herrscht dort ein Gedränge. Wenn man auf den Stufen sitzt, kann es vorkommen, dass einem - besonders in der ersten Reihe - Leute vor die Füsse sitzen, was eine Evakuierung erschwert. Noch gefährlicher wird es, wenn die Leute auf dem Balkon stehen, denn dann wird es wirklich eng! Mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit, werden Leute dann bei einer Evakuierung über die Stufen fallen, sich verletzen und so die Evakuierung behindern.»</i> <p><i>Erik Heddergott:</i> <i>„Die Tribüne auf dem Balkon muss aus Sicherheitsgründen bestuhlt sein.</i> <i>Begründung:</i> <i>Die Stufung der Ränge ist so steil, dass auf die Dauer allenthalbe Stolperunfälle gravierend sein könnten. Im Brandfall würden Fluchtbewegungen mit höchster Wahrscheinlichkeit schlimme Folgen nach sich ziehen.</i></p>

Darum ist der Vorstand zu verpflichten, mit der Feuerpolizei eine neue Bestuhlungsordnung auszuhandeln, die sinnvoll und den Verhältnissen angepasst ist. Die Bestuhlungsordnung auf dem Balkon soll von der Besucherzahl auf dem Parkett unabhängig sein.“

Weiteres Vorgehen

- Wir prüfen mit unseren Architekten OOS eine neue Eingabe.
- Vor der Eingabe muss überprüft werden, ob es neuere, schärfere Regelungen bzgl. Fluchtwege, etc. seit 2004 gibt. Wenn ja müssen diese zuerst umgesetzt werden, sonst kann die Kapazität sogar gekürzt werden.
- Neues Gesuch mit neuen Bestuhlungsplänen eingeben und auf Antwort warten

Antrag 1a

Erik Hedderngott:

„Zusätze zum ersten Antrag:

Sollte sich eine Einigung mit der Feuerpolizei hinziehen sollen die Tribünenränge mit Balustraden gesichert werden.

Auch soll bis dahin die Publikumszahl im Moods auf maximal 350 Personen begrenzt werden.“

Das kann das Moods nicht umsetzen

- Fast alle Künstler*innen sind bereits gebucht bis Ende Jahr. Damit verbunden sind Kapazitäten.
- Musiker*innen treten nur auf, wenn ihnen die «künstlerische Freiheit» gewährt wird, diese beinhaltet neben dem musikalischen Inhalt, auch in welcher Form dies vorgetragen wird (teilbestuhlt/stehend)
- Oftmals ändern Musiker*innen ihre Meinung dazu bis zum Konzert nochmals
- Das Moods kann finanziell nicht überleben, wenn die Kapazität auf 350 reduziert wird.

Antrag 2: Inklusion älterer Menschen

Ruth Leuzinger:

«Man sollte sich überlegen, wie die Inklusion älterer Personen sichergestellt werden kann. Nicht alle können ein ganzes Konzert lang stehen und auch nicht alle können noch gut Treppen steigen.»

Wir setzen bereits 2 Varianten um:

- Bei jedem Event auf der Webseite mit dem Hinweis «Barrierefreiheit». So können sich Personen mit eingeschränkter Mobilität im Vorfeld melden und erhalten so eine Sitzmöglichkeit.
- Zudem gibt's seit Mai auch bei Stehkonzerten jeweils 4 Stühle auf der erhöhten Seite mit einem Signet für Personen mit eingeschränkter Mobilität.

Fragen aus dem Publikum:

Frage: Wann gibt es einen Vorstandswechsel?

Dies wird individuell entschieden.

Danke an alle Mitglieder fürs Kommen, für die rege Teilnahme und fürs Abstimmen!